



# CHIUCHE POSCHT SCHWARZENEGG

## NOVEMBERWEGE

Ein Weg – vielleicht in einem Park oder auch auf einem Friedhof – im herbstlichen Nebel. Die Bäume und Büsche verlieren ihre Blätter, doch noch ist auch grünes Laub zu sehen. Der Weg verliert sich im Nebel, wohin er führt und wo er vielleicht endet, ist nicht zu erkennen: Novemberweg.

Novemberwege gehören zum Leben. Weil zum Leben auch das Sterben gehört. An diese Wahrheit erinnert im besonderen Maße der November mit seinen Feiertagen: Allerseelen, Volkstrauertag, Totensonntag.

Der Besuch auf dem Friedhof, das Verlesen der Namen, der im zu Ende gehenden Jahr Verstorbenen, gehören zu den festen Ritualen dieses Monats. Die, die nicht mehr unter uns sind, stehen noch einmal im Mittelpunkt.

Weil sie noch mitten unter uns sind. Nicht nur in der Erinnerung, nicht nur im Schmerz, nicht nur, weil wir sie vermissen. Heute liest man auf modernen Grabsteinen häufig den Satz: „Die Liebe hört niemals auf.“ Sie ist da über den Tod hinaus. Deshalb sind auch die, die geliebt werden, immer noch unter uns, obwohl wir sie zu Grabe tragen mussten. Doch der christliche Glaube geht weiter, reicht tiefer: Weil Gott uns liebt, hört das Leben niemals auf. Das ist unsere Hoffnung als Christen: Dass der Tod nicht das letzte Wort hat, weil Gott seinen Sohn aus dem Tod heraus ins Leben zurückgerufen hat – und weil auch wir darauf hoffen dürfen, dass Gott so an uns handelt.

Ich rede von Hoffnung, denn was werden wird, kann kein Mensch wissen. Mein Lebensweg nach meinem „Lebensende“ – und das gilt ja für jeden Menschen – verliert sich im Nebel. Wohin er führt und wo er endet, das kann ich jetzt nicht erkennen. Geliebte Menschen diesen Weg gehen zu lassen, bleibt schwierig – Schmerz und Trauer haben natürlich ihre Berechtigung. Mich selbst eines Tages am Beginn dieses Weges zu sehen, bleibt schwierig – Angst hat seine Berechtigung. Doch stärker als die Angst wünsche ich mir das Vertrauen zu Gott – und darum bitte ich ihn auch.



Novemberwege – ich gehe sie nicht nur im November. Und ich gehe sie auch nicht nur am Lebensende. Auf Novemberwegen bin ich immer wieder unterwegs: Am Beginn eines neuen Lebensabschnittes, nach dem Abschied von etwas oder von jemandem, das oder der (die) mein Leben stark geprägt hat. Auch dann hilft es ungemein, diese Novemberwege im Vertrauen auf Gottes Begleitung zu gehen. Mit dem Vertrauen, zu dem Gott mich einlädt.

M. Tillmann

mit myr aagschlagne Gsundheit, di Reis chuum preschtiere. Als Abschluss landen i dür «Zue-Fall» am 6. März ou no uf der Schwarzenegg. U während allem Verzelle im volle Chilchmeind-Saal, fahrt mer ei Satz wi ne Blitz düre Chopf: «Das hie wär für mi Läbe! U wenn i mi für ds Läbe entscheide, de muess i zrugg cho!»

I bi zrugg cho. Alles nid eifach, aber richtig. Nach 10 Jahr Thun zieht `s mi de 2017 ume nidsidruus. I d` Nechi vo de Ching. E Enkel macht e Zeichnig für a myni Tüür. So wüsse d` Lüt, wär da wohnt! Voller Chinder-Weisheit schrybt er: «Wilkommen Bei Grosi in Beterkinden». U drüber zeichnet er e Rägeboge.

I däm Sinn e hänzliche u dankbare Gruess uf d` Schwarzenegg! BHÜET ECH GOTT!

## KOLUMNE



Elsbeth Roth-Wittwer  
Schachen, Bätterkinden

### E Rägeboge im Herbst

Chiuche – Poscht – Schwarzenegg ...  
Erinnerige flüge wi farbige Herbst-  
Bletter chrüz u quer dür Chopf u Härz.  
Fasch so, als wett der Wätterluft my  
ganz Läbesboum entloube. Puuuh!  
Jitze brucht `s ke Bäse für Ornig z` ma-  
che. I tue eifach beid Häng uf u luege,  
weler Bletter für dä Wimpereschlag vo  
myre Läbes-Zyt grad blybe hange.  
«Die Erinnerung ist eine unzuverlässige  
Mitarbeiterin» seit der Pedro Lenz.  
De haut!

Zueverlässiger sy hinggäge Doku-  
mânt. Zum Byspiel: Taufschein: 1953,  
den 3. Mai, wurde zu Schwarzenegg  
getauft, Elsbeth Wittwer, geboren den  
4. Februar 1953. Eltern: Daniel Wittwer  
und Bethly, geb. Aeschlimann.  
Das Papier isch mit mer umenang  
greiset: Mit 20i uf Röthebach, mit 23i  
Richtig Oberaargou. 1996 de der  
gross Gump, use i paraguayisch  
Busch, wo my Ma sy Heimat gfunge  
het.

Im 2007 gstatte d` Froue us däm süd-  
amerikanische Land d` WGT-Liturgie. I  
chume i d` Schwyz, für da u dert vo  
däm ferne Land z` verzelle, obschon i,

## GOTTESDIENSTE

- Di **1.11. 18:00** **Gedenk-Feier** zur Aufhebung der Gräber auf dem Friedhof und bei der Kirche mit anschliessendem Gottesdienst in der Kirche, mit Pfr. Th. Burri.  
*Besammlung 18:00 auf dem Friedhof Brucherer, Schwarzenegg*
- So **5.11. 9:30** **Gottesdienst** & Taufe mit Pfr. Thomas Burri. Anschliessend an den Gottesdienst findet die ordentliche Versammlung der Kirchgemeinde in der Kirche statt.
- So **12.11. 9:30** **Gottesdienst** zum Thema: «Abendmahl» mit der 3. KUW-Klasse und dem KUW-Team
- So **19.11. 9:30** **Gottesdienst** mit Pfr. Erich Wittwer
- So **26.11. 9:30** **Gottesdienst zum Ewigkeits-Sonntag** zum Gedenken der im vergangenen Jahr Verstorbenen, mit Pfr. Thomas Burri.
- Sa **2.12. 20:15** **Sing-Abend-Andacht zum 1. Advent** mit Marianne Wyttenbach & Pfr. Thomas Burri.  
*Alle, die gerne neue & alte Advents-Lieder kennenlernen und mit Instrumentalisten mehrstimmig üben möchten, sind herzlich eingeladen, eine Stunde vor dem Gottesdienst (um 19:00 Uhr) in der Kirche zu proben. Natürlich sind um 20:15 Uhr auch GD-Besucher willkommen, die nicht vorher zum Singen kommen!*
- So **3.12. 9:30** **Gottesdienst zum 1. Advent** mit Pfr. Thomas Burri

## KUW KIRCHLICHE UNTERWEISUNG

### 3. Klasse

Mi	1. Nov.	13:30 - 16:00	2. Block	
Di	7. Nov.	9:00 - 16:00	3. Block	<i>gemeinsames Mittagessen</i>
Sa	11. Nov.	9:00 - 11:30	4. Block	
So	12. Nov.	9:30	<b>KUW-Gottesdienst</b>	

### 9. Klasse

Do	23. Nov.	15:00 - 16:30	Do	30. Nov.	15:00 - 16:30
Do	7. Dez.	15:00 - 16:30	Do	21. Dez.	15:00 - 16:30

## 2 SCHÖNE KONZERTE IN UNSERER KIRCHE



**EINLADUNG ZUM KONZERT**

**26. November 2023**  
**18:00 Uhr**  
Reformierte Kirche  
Schwarzenegg

[www.colcuore.ch](http://www.colcuore.ch)

des Vereins ColCuore zur Förderung von Laienmusik

**Musik zum Ewigkeitssonntag**

Byrd	Mendelssohn
Elgar	Bruckner
Shubert	Bortnianski
Klavier	Orgel
	Salve Regina
	Liszt
	Chor
	Orchester

Leitung: Rahel Burkhalter Frieden

**Eintritt frei - Kollekte zugunsten Aerzte ohne Grenzen**

**Taar i nüd e Betzeli?**

zu Ehren von Julius Ammann  
Appenzellisch-literarisches Heimatkonzert



Familiengruppe Tüfner Gruess



Philipp Langenegger



Appenzeller Chörli Bern



Frauen-Terzett Chrimaträ

Kirche Schwarzenegg  
Samstag 25. November 2023

Beginn: 19:30 Uhr  
Kollekte

## WEITERE ANLÄSSE

### Chrabbelgruppe

KG-Haus **Mi. 1. Nov. 9:00**  
**Mi. 6. Dez. 9:00**

Treffpunkt für Väter und Mütter, Babys und Kleinkinder. *Infos & Anmeldung:*  
Karin Wanzenried: **079 675 40 64**

### Senioren Singen

KG-Haus **Mo. 13. Nov. 13:30**  
Wir treffen uns zum fröhlichen Singen und gemütlichen Zusammensein

### Spielnachmittag

KG-Haus **Mo. 20. Nov. 13:30**  
Herzlich willkommen zum fröhlichen Spielen für Junge und Junggebliebene!  
**Infos:** Verena Oesch: **033 453 11 67**

### Chinder-Znacht

KG-Haus **Fr. 17. Nov. 18:00**  
Für Kinder ab 1. Klasse.  
Bitte anmelden bei:  
Rahel Wüthrich **076 214 35 16**

### Chinder-Nami

KG-Haus **Di. 22. Nov. 14:00**  
Ein Nachmittag für Kinder von 3-7 Jahren, im Kirchgemeindehaus.  
Bitte anmelden bei:  
Rahel Wüthrich **076 214 35 16**

### Jugend-Gottesdienst

*im JT OSZ Unterl.* **Sa. 4. Nov. 19:00**  
Ein Gottesdienst für Jugendliche mit der Bluecocktailbar vom Blauen Kreuz.  
*(Siehe Flyer letzte Seite)*

### Jugend-Treff JT

*JT im OSZ Unterl.* **Fr. 10. Nov. 19:00**  
**Fr. 24. Nov. 19:00**  
für Jugendliche ab der 7. Klasse.

### Senioren Turnen

KG-Haus **Do. 2. Nov. 13:45**  
**Do. 9. Nov. 13:45** **Do. 16. Nov. 13:45**  
**Do. 23. Nov. 13:45** **Do. 30. Nov. 13:45**

### Kleiderbörse & Flohmärkt

ZSA **Fr. 24. Nov. 16:30-20:00**  
Organisiert vom Frauenverein Unterlangenegg.

## KOLLEKTEN

Schw. Berghilfe	254.-
Tel. 143 Dargebotene Hand	55.-
Schweiz. Sporthilfe	2451.-
Pfarramtl. Hilfskasse	331.-
Synodalrat: Bettag	145.-
Metal Church	97.-

## SAMMEL-AKTION WEIHNACHTSPÄCKLI 2023



Wir sammeln in unserer Kirchgemeinde in der Zeit vom:

# 6. bis 19. November 2023

In dieser Zeit können alle, die aus unserer Kirchgemeinde ein Zeichen der Hilfe und Solidarität für Christen in Osteuropa setzen wollen, ein Weihnachtspäckli zusammenstellen und im Pfarrhaus abgeben (wenn niemand zuhause ist, einfach in die Garage stellen).

Eine Packliste finden Sie als Beilage in dieser Chiucheposcht. Bitte die Päckli, je nach Inhalt, gut sichtbar mit «Kind» oder «Erwachsene» anschreiben. (Wir werden dann entsprechende, dreisprachige Kleber aufkleben.)

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an unsere OeME-Beauftragte: Marianne Fankhauser Tel. **079 537 82 35**

Weitere Infos auch auf: [www.weihnachtspaeckli.ch](http://www.weihnachtspaeckli.ch)

## AMTSHANDLUNGEN

### Beerdigungen

- 4.9. **Fritz Stucki, 1930**  
Haus Teba, Fahrni
- 12.9. **Rosa Aeschlimann-Jost, 1947**  
Hänni, Unterlangenegg
- 14.9. **Niklaus Haldimann-Bähler, 1955**, Bomatt, Heimenschwand

## KIRCHE SCHMÜCKEN

**Montag 27. Nov. 13:00**

Unsere Kirchendekoration im Advent geniesst weithin einen guten Ruf, benötigt allerdings eine Menge Dekorationsäste. Wir bitten daher um entsprechendes «Grünmaterial». Wer gerne selber bei der Dekoration mit-helfen möchte, oder wer im Garten oder Wald noch Äste von Koniferen, Efeu, Tannen, etc. übrig hat oder davon weiss, soll sich doch bitte melden bei: Regina Beutler **079 676 97 38**

Danke, für Ihre Mithilfe!

## Land, Land, Land höre des HERREN Wort

### Heilige sind Menschen mit Hoffnung

Mein Heiliger heisst Hermann. Ein einfacher Mensch. Am 1. November ist ja der Tag aller Heiligen. Es gibt viele berühmte Namen und Geschichten. Mein Heiliger heisst Hermann. Er wohnte mal bei mir um die Ecke. Ich kannte ihn nur flüchtig. Bis seine Frau starb. Da lernten wir uns kennen. Hermann hatte Schreiner gelernt, ist dann aber Kraftfahrer geworden. Als er gerade Rentner wurde, ist seine Frau gestorben. Sie wollten noch viel machen. Aber der Krebs war schneller. Hermann hat viel geweint damals.

Ein paar Monate nach der Beerdigung seiner Frau war ich bei ihm. Da waren seine Tränen weniger geworden. Und er hat etwas Leises und Schönes zu mir gesagt, was ich nie mehr vergessen habe. Seitdem ist er mein Heiliger. Hermann hatte mir gerade Kaffee gegeben und dann gesagt: „Der Schmerz kann dich klein machen, aber die Hoffnung macht dich wieder groß.“ Wie leise er das gesagt hat, wie nebenbei.

Aber völlig überzeugt. Als hätte er selbst die Hoffnung erfunden. Was wohl manchmal nötig ist.

Heilige sind Menschen mit Hoffnung, ob sie berühmt sind oder nicht. Ich habe noch eine Weile bei Hermann gesessen. Und über die Hoffnung nachgedacht. Es tat ihm alles noch weh, weil seine Frau tot war. Aber so ein kleines Pflänzchen Hoffnung war wieder da. Ich habe es ihm angesehen. Was das genau war, weiß ich nicht mehr. Ich glaube aber, Hermann hat etwas im Herzen gehabt, das ihn beruhigte. Er hat wohl gedacht, dass Gott ihm nichts Böses antun will. Auch wenn es böse

aussieht. Und das tat es ja. Seine Frau wurde ihm genommen. Aber irgendwann hat Hermann gedacht: es soll jetzt so gut sein, wie es ist. Meine Frau ist versorgt im Himmel. Sie hat keine Schmerzen mehr. Und ich lasse mir helfen. Von den Kindern. Und den Freunden im Verein. Die sind da für mich. Besonders die eine. Es soll jetzt gut sein, wie es ist. Er merkte wohl, wie Hoffnung neu wachsen kann. Vielleicht von Gott gesät. Und sagt mir dann, was wohl nur ein richtiger Heiliger sagen kann: „Der Schmerz kann dich klein machen, aber die Hoffnung macht dich wieder groß.“

M. Becker





# Jugendgottesdienst

SAMSTAG | NOV 04 | 19 UHR TÜRÖFFNUNG  
20 UHR START GD  
22.30 UHR ABSCHLUSS

Jugendgottesdienst mit der Bluecocktailbar

Nach dem Gottesdienst Jugendtreffbetrieb  
erster Drink gratis  
weiter Drinks, Pommes und Nuggets  
zum Jugendtrefftarif

Ort: JT Unterlangenegg



# Bluecocktailbar

Die Blue Cocktail Bar ist ein Angebot vom Blauen Kreuz. Als Fachorganisation setzen sie sich dafür ein, dass Suchterkrankungen verhindert und daraus entstandenes Leid gemindert wird. Dies geschieht unter anderem mit Bars an Anlässen die leckere alkoholfreie Drinks anbieten.

Der Gottesdienst gibt eine  
Unterschrift für das KUW.

### Im Gedenken an Hans Fahrni

In tiefer Trauer musste auch der Kirchgemeinderat, am Freitag den 13. Oktober 2023, von Hans Fahrni Abschied nehmen. Hans Fahrni war viele Jahre die rechte Hand des Kirchgemeinderates, wenn es um bauliche kleinere Reparaturen und Neuanschaffungen in der Kirche, im Kirchgemeindehaus oder im Pfarrhaus gegangen ist. Immer war er sofort da, wenn irgendwo ein kleiner Schaden zu beheben oder ein neues Tablar zu montieren war. Treu nach dem Motto: heute in Auftrag gegeben, gestern erledigt.

Für diese treuen Dienste in unserer Kirchgemeinde, möchte sich der Kirchgemeinderat an dieser Stelle ganz herzlich bedanken. Seiner Familie wünschen wir viel Kraft und Mut für die anstehende Zeit. Wie in der Familie Fahrni, hinterlässt Hans auch bei uns eine grosse Lücke.

Als meine rechte Hand in der Kirchgemeinde, sage ich zu dir: Merci Hans, u häbs guet im «Riich ob de Wulche»

Bernhard Aeschlimann, KGR Ressort Bauten



### **Evang. - Ref. Pfarramt**

Pfarrer Thomas Burri

Pfarrhaus, 3616 Schwarzenegg

Tel: 033 453 0150 / 079 754 4851

e-Mail: thomas-burri@bluewin.ch

### **Präsident der Kirchgemeinde**

Heinz Jaun, Scheidzuun, 3619 Innereriz

Tel: 033 453 0049 / 079 387 3130

e-Mail: jaunheinz@bluewin.ch

**Redaktion:** Thomas Burri

**Druck:** Gerber Druck AG, Steffisburg

[www.kirche-schwarzenegg.ch](http://www.kirche-schwarzenegg.ch)